

## ZT Kurstermine

### Ceramage und Ceramage UP

Referentin: ZTM Yekaterina Nazarenus, SHOFU Dental  
Tel.: +49 2102 8664-0  
customerservice@shofu.de

24.6.2022 → Ratingen

### Alltagstaugliche Frontzahnsschichtung

Referent: Ümit Pak, Creation Willi Geller Deutschland GmbH  
Tel.: +49 2338 801900  
office@creation-willigeller.de

24./25.6.2022 → Weikersheim

### zebris, der Mehrwert einer Axiographie

Referent: Frank Bias Amann Girrnbach  
Tel.: +49 7231 957-100  
trainings@amanngirrnbach.com

2.7.2022 → Pforzheim

### Intraoral scanning with TRIOS

Referentin: Dr. Ornella Delli Rocili 3Shape Germany GmbH  
Tel.: +49 211 33672010  
training@3shape.com

4.7.2022 → Online, Kurssprache Englisch

### Fit für die Zukunft – „minimal“ verblendet vs. „voll“ geschichtet

Referent: ZTM Andreas Kunz GC Germany GmbH  
Tel.: +49 6172 99596-11  
support.germany@gc.dental

8./9.7.2022 → Ulm

### CAD/CAM Milling Metal Telescope

Zirkonzahn Worldwide  
Tel.: +39 0474 066660  
info@zirkonzahn.com

11./12.7.2022 → Neuler

### Patientenorientierte Frontzahnästhetik mit Signum composite

Referent: ZTM Björn Maier Kulzer GmbH  
Tel.: +49 6181 9689-2888  
Veranstaltungsmanagement@kulzer-dental.com

15.7.2022 → Hanau

### zeiser®-Modellsystem

Referenten: ZTM Reinhold Haß, Jens Glaeske, picodent GmbH  
Tel.: +49 2267 6580-0  
picodent@picodent.de

14.9.2022 → Garbsen

# Innung setzt deutliches Signal Deutschlandweit einziger Fortbildungskurs für kieferorthopädisch tätige Techniker

Vom 12.8.2022 bis 19.5.2023 bietet die Zahntechniker-Innung Düsseldorf kieferorthopädisch tätigen Zahntechnikern den Fortbildungskurs „Geprüfte/r kieferorthopädische/r Techniker/in im Zahntechniker-Handwerk“ an. Er umfasst 200 Unterrichtsstunden und endet mit einer Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer Düsseldorf. In diesem umfangreichen Kurs lernen die Teilnehmer das ganze Spektrum der kieferorthopädischen Möglichkeiten – systematisch aufgebaut in Theorie und Praxis – kennen. Von der Herstellung der Diagnostikmodelle, der herausnehmbaren und festsitzenden Behandlungsapparaturen bis hin zur Retention werden alle Themenbereiche der kieferorthopädischen Zahntechnik abgedeckt. Die Referenten Alina Tegtmeier, Zahnärztin, und Sven Milpauer, Zahntechnikermeister, sowie der Obermeister der Zahntechniker-Innung Düsseldorf, Dominik Kruchen, beantworten im nachfolgenden Kurz-Interview bereits einige Fragen.

## Wie entstand die Idee zum Fortbildungskurs „Geprüfte/r kieferorthopädische/r Techniker/in im Zahntechniker-Handwerk“?

**Dominik Kruchen:** Moderne Zahntechnik umfasst mittlerweile ein unglaubliches Spektrum von vielseitigen Aufgaben und Anforderungen: Von einfachen Interimsprothesen bis zu komplexen CAD/CAM-Arbeiten aus der Implantologie. Zahntechniker beweisen jeden Tag ihr Fachwissen auf höchstem Niveau. Dabei hat sich vieles in den letzten Jahren verändert, nicht zuletzt auch die Kieferorthopädie, die in der Ausbildung vielleicht ein klein wenig stiefmütterlich behandelt wird. Wir meinen zu Unrecht! Denn auch die Herstellung von unterschiedlichsten Apparaten zur Zahnbewegung

bis hin zu modernen Alignern ist spannendes zahntechnisches Handwerk. Mit dem Angebot einer umfassenden Aus- und Fortbildung wollen wir ein deutliches Signal setzen, dass auch dieses interessante Feld untrennbar mit dem Zahntechniker-Handwerk verbunden ist.

## Würden Sie sagen, dass es einen hohen Bedarf an sehr gut ausgebildeten Zahntechnikern gibt, die den Schwerpunkt in der Kieferorthopädie sehen?

**Alina Tegtmeier:** Ja, denn Qualität bestimmt das Ergebnis unserer Arbeit. Die Ansprüche und Anforderungen an die kieferorthopädischen Zahntechniker sind hoch. Dieser Lehrgang fördert und integriert die Lehre der aktuellen wissenschaftlich fundierten Kieferorthopädie und sichert damit die Qualität auf allen Ebenen.

## Was ist das Besondere an dieser Fortbildung?

**Dominik Kruchen:** Es ist der Umfang von 200 Unterrichtsstunden in Theorie und Praxis sowie die hohe Qualität, die diese Fortbildung auszeichnet. Unsere Referenten sind Praktiker, die viel Erfahrung auf ihrem Gebiet haben. Es ist eine Fortbildung entstanden, die in dieser Form erstmalig den Zahntechnikern in Deutschland zur Verfügung steht.

**Sven Milpauer:** In unseren Kursen wird der theoretische und praktische Unterricht genau aufeinander abgestimmt. Die praktischen Übungen werden den Teilnehmern die Möglichkeit bieten, das erprobte Wissen vom Vortag direkt umzusetzen. Eine kleine Gruppengröße und eine individuelle Betreuung gewährleisten zudem, auf individuelle Fragen einzugehen. Gerne können die Teilnehmer hier auch eigene Fälle mitbringen, die wir dann beraten können.

## Welchen Abschluss kann man erwerben und wie und wo ist er anerkannt?

**Alina Tegtmeier:** Die Fortbildung wird von der Zahntechniker-Innung

Düsseldorf angeboten und von der Handwerkskammer Düsseldorf anerkannt. Es gibt eine eigene Prüfungsordnung und einen Rahmenlehrplan, die vom Wirtschaftsministerium NRW und dem Berufsbildungsausschuss der Handwerkskammer genehmigt wurden. Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erwirbt man den Abschluss „Geprüfte/r kieferorthopädische/r Techniker/in im Zahntechniker-Handwerk“.

Nähere Informationen zum Kursinhalt, den Kosten und zum Anmeldeverfahren erteilt die Zahntechniker-Innung Düsseldorf unter [www.zid.de](http://www.zid.de)

Quelle: ZID

## ANZEIGE

**Scheideanstalt.de**

**Ankauf von Dentscheidgut**

- stets aktuelle Ankaufskurse
- professionelle Edelmetall-Analyse
- schnelle Vergütung

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG  
☎ +49 7242 95351-58  
[www.Scheideanstalt.de](http://www.Scheideanstalt.de)

ESG Edelmetall-Service GmbH  
☎ +41 55 615 42 36  
[www.Goldankauf.ch](http://www.Goldankauf.ch)

## An wen richtet sich dieses Angebot?

**Sven Milpauer:** Der Fortbildungskurs richtet sich sowohl an junge Zahntechniker, die viel Wert auf eine zukunftsorientierte Weiterbildung legen, als auch an erfahrene Praktiker, die im Rahmen ihrer Tätigkeit noch eine Erweiterung ihrer fachlichen Qualifikation in theoretischer und praktischer Weise suchen.

# Bis 30. Juni für den AGK Forschungspreis bewerben

Die Bewerbungsphase für den „Forschungspreis der AG Keramik 2022“ läuft.

Der renommierte Forschungspreis der AG Keramik prämiert wissenschaftliche Studien und praktische Forschung in der Restaurativen Zahnheilkunde und Prothetik mit dem Ziel, die Evidenzbasis zu den Einsatz- und Verarbeitungsmöglichkeiten moderner dentaler Werkstoffe zu fördern. Die anonymisierten Arbeiten werden durch den unabhängigen wissenschaftlichen Beirat der Arbeitsgemeinschaft bewertet. Dr. Bernd Reiss, Vorsitzender der AG Keramik, erläutert die Auswahlkriterien für die Preisvergabe: „Wir möchten theoretische, klinische, zahntechnische und materialtechnische Untersuchungen fördern, die den kompetenten Umgang mit Keramik erleichtern und das klinische Ergebnis verbessern.“ Angesprochen sind Zahnärzte, Wissenschaftler aus der Zahnmedizin, Werkstoffexperten und Zahntechniker sowie Teammitglieder interdisziplinärer Arbeitsgruppen. Im Rahmen des Themas werden Untersuchungen auf dem Gebiet dentaler Keramiken und hybrider Werkstoffe angenommen, darunter auch Arbeiten, die sich mit der computergestützten Fertigung und Eingliederung von keramischen Restaurationen befassen oder die zahntechnische Ausführung im Dentallabor einbeziehen. Der Forschungspreis 2022 wird während des Keramik-Symposiums im Rahmen des 36. DGI-Kongresses am 26. November 2022 in

Hamburg verliehen. Einsendungen sind anonymisiert in vier Exemplaren bis zum 30. Juni 2022 postalisch sowie im PDF-Format per E-Mail an die Geschäftsstelle der AG Keramik einzureichen. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert. Die genauen Bewerbungsmodalitäten sind auf der AG Keramik Website veröffentlicht.



Der AGK Forschungspreis fördert die Erweiterung der Evidenzbasis zu den Einsatz- und Verarbeitungsmöglichkeiten moderner dentaler Werkstoffe in der Restaurativen Zahnheilkunde und Prothetik.

(Bild: © kksakultap/Shutterstock.com)

## kontakt

### Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V.

info@ag-keramik.de  
[www.ag-keramik.de](http://www.ag-keramik.de)